

2775 - 9774

**FORSCHUNG UND PRAXIS DER SEXUALAUFLÄRUNG UND FAMILIENPLANUNG
BAND 12**

SEXUAL- UND VERHÜTUNGSVERHALTEN 16- BIS 24JÄHRIGER JUGENDLICHER UND JUNGER ERWACHSENER

Eine repräsentative Wiederholungsbefragung
im Auftrag der BZgA aus dem Jahr 1996

von Marc Hübner, Katrin Münch, Jost Reinecke und Peter Schmidt
unter Mitarbeit von Nicole Kühle, Jochen Wittenberg und Astrid Zeiler

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Köln, 1998

INHALT

VORWORT

1	EINLEITUNG	9
2	METHODISCHE ERHEBUNGSGRUNDLAGEN UND STICHPROBENBESCHREIBUNG	17
2.1	Untersuchungsdesign	18
2.2	Datenerhebung und -rücklauf	20
2.3	Repräsentativität	21
2.4	Beschreibung der Stichprobe	24
3	PARTNERSCHAFT UND SEXUALITÄT: ZWISCHEN ALTEN WERTEN UND NEUER OFFENHEIT	31
3.1	Sexualdemographie	32
3.1.1	Sexuelle Orientierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen	32
3.1.2	Beziehungsformen, in denen Jugendliche und junge Erwachsene leben	34
3.1.3	Beziehungsdauer und Altersunterschiede in Partnerschaften von Jugendlichen und jungen Erwachsenen	35
3.1.4	Koituserfahrung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen	36
3.1.5	Anzahl der KoituspartnerInnen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen	38
3.2	Wünsche und Einstellungen	40
3.2.1	Die Bedeutung verschiedener Lebensbereiche für Jugendliche und junge Erwachsene	40
3.2.2	Wünsche an eine Partnerschaft	43
3.3	Zusammenfassung	44

4

SEXUALITÄT, PARTNERSCHAFT UND VERHÜTUNG: INFORMATIONEN UND SCHWIERIGKEITEN

	47
4.1 Informationen	48
4.1.1 Partnerschaft, Sexualität und Schwangerschaft	48
4.1.2 Informationsgrad über verschiedene Verhütungsmethoden	51
4.1.3 Informationsquellen zur Schwangerschaftsverhütung	54
4.1.4 Kenntnisse über den Empfängniszeitpunkt	56
4.2 Verhütungsmethoden Jugendlicher	57
4.2.1 Erfahrungen mit verschiedenen Verhütungsmethoden	57
4.2.2 Anwendung der verschiedenen Verhütungsmethoden	60
4.2.3 Wechsel der Verhütungsmethoden	64
4.2.4 Geschlechtsverkehr ohne Verhütung	65
4.2.5 Entscheidung für oder gegen ein Kind	66
4.3 Schwierigkeiten	66
4.3.1 Probleme im Zusammenhang mit der Anwendung der Pille	66
4.3.2 Probleme im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Kondomen	68
4.3.3 Erfahrung mit Schwangerschaften	70
4.3.4 Zusammenhang von Verhütungsmethoden und ungewollten Schwangerschaften	71
4.4 Zusammenfassung	71

5

EINFLUSS GESETZLICHER REGELUNGEN AUF DIE SCHWANGERSCHAFTSVERHÜTUNG

	73
5.1 Gesetzliche Regelung zur Finanzierung der Antibabypille für junge Frauen durch die Krankenkassen	74
5.1.1 Finanzierung der Pille durch die Krankenkassen	75
5.1.2 Informationsquellen über die gesetzliche Regelung zur Finanzierung der Pille durch die Krankenkassen	76
5.1.3 Ansichten darüber, ob Kondome von den Krankenkassen bezahlt werden sollten	78

5.1.4	Inanspruchnahme der gesetzlichen Regelung zur Finanzierung der Pille durch die Krankenkassen	78
5.1.5	Einfluß der Finanzierung der Pille durch die Krankenkassen auf das Verhütungsverhalten	81
5.2	Diskussion um die Nebenwirkungen einiger Antibabypillen	81
5.2.1	Kenntnis über die Nebenwirkungen einiger Pillenpräparate	82
5.2.2	Reaktionen auf die Diskussion um die Nebenwirkungen einiger Antibabypillen	82
5.2.3	Informationsbedarf bezüglich der Nebenwirkungen der Pille	84
5.3	Neuregelung des §218 StGB	85
5.3.1	Einstellung zum Schwangerschaftsabbruch	85
5.3.2	Kenntnisse über die Neuregelung des §218 StGB	88
5.3.3	Beurteilung einzelner Aspekte der Neuregelung des §218 StGB	90
5.4	Zusammenfassung	91

6 KONTRAZEPTION UND GEWOHNHEITEN: BEEINFLUSSEN AUTOMATISIERTE VERHALTENS-MUSTER DAS VERHÜTUNGSVERHALTEN? **93**

6.1	Methode und Operationalisierung	95
6.2	Gewohnheiten im Umgang mit Kondomen	96
6.3	Möglichkeiten und Grenzen der Messung von Gewohnheiten	100
6.4	Zusammenfassung	104

7 ZUR VORHERSAGBARKEIT VON PILLEN- UND KONDOMANWENDUNGSABSICHT **105**

7.1	Das Konzept der Theorie des geplanten Verhaltens	106
7.2	Determinanten der Pillenanwendungsabsicht	109
7.2.1	Deskriptive Beschreibung	110
7.2.2	Korrelationsstruktur	110

7.2.3	Gruppenvergleiche	111
7.2.4	Modellprüfung	113
7.3	Determinanten der Kondomanwendungsabsicht	115
7.3.1	Deskriptive Beschreibung	115
7.3.2	Korrelationsstruktur	116
7.3.3	Gruppenvergleiche	117
7.3.4	Modellprüfung	119
7.4	Zusammenfassung	121

8

VERÄNDERUNGEN IM LÄNGSSCHNITT

8.1	Demographie im Vergleich	124
8.2	Determinanten der Pillenanwendung	126
8.2.1	Deskriptive Beschreibung	126
8.2.2	Korrelationsstruktur	127
8.2.3	Gruppenvergleiche	128
8.2.4	Modellprüfung unter Einbeziehung des Verhaltens	130
8.3	Determinanten der Kondomanwendung	132
8.3.1	Deskriptive Beschreibung	132
8.3.2	Korrelationsstruktur	133
8.3.3	Gruppenvergleiche	134
8.3.4	Modellprüfung unter Einbeziehung des Verhaltens	136
8.4	Zusammenfassung	138

9

ANHANG

9.1	Literatur	142
9.2	Statistik-Glossar	144
9.3	Fragebogen	146